Wandergruppe der Alt. Scaphusia
(Wanderung vom 8. Februar 2002)

8. Februar

Leiter: **Sog**
Tel 052 741 11 25

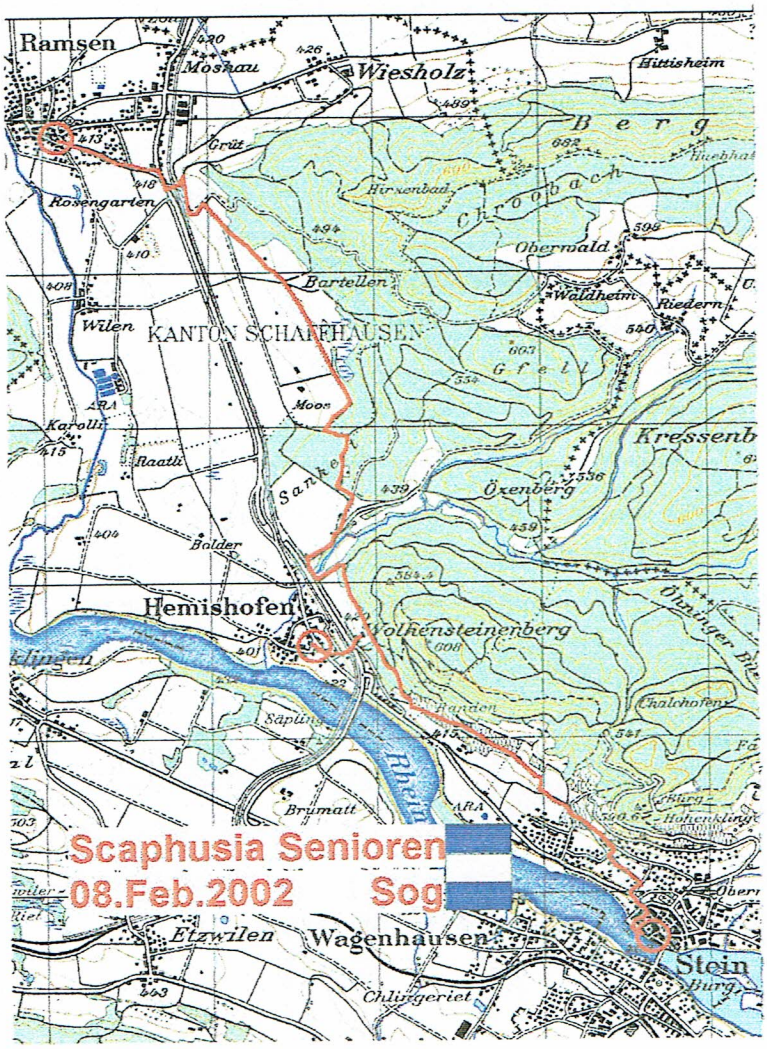
09.32 ab Bahnhof SH mit MThB nach Stein am Rhein (an 09.54)
10.00 ab Stein am Rhein mit SBG nach Ramsen/Post (an 10.12)

Wanderung: Ramsen – Hirschbüel – Pt 439 – Moos – Sankert – Lochacker – Gali – Bürgler – Randen – Hoppihoh – Stein am Rhein **Wanderzeit: 1 ¾ Std**

Kurzwanderer:
10.32 ab Bahnhof SH nach Stein am Rhein (an 10.54)
11.00 ab Stein am Rhein nach Hemishofen (an 11.08)
Wanderung: Hemishofen – Bürgler – Randen – Hoppihoh – Stein am Rhein **Wanderzeit ¾ Std**

12.30 Mittagessen Restaurant Ilge Stein am Rhein

15.00 15.30 ab Stein am Rhein
15.24 15.54 an Schaffhausen



Wandergruppe der Alt - Scaphusia

Wanderung vom 8. Februar 2002

Entgegen der Wetterprognose regnete es mittelprächtig, als die 20 Teilnehmer in Stein am Rhein von der MThB auf den Bus der SBG umstiegen. Der Chauffeur hatte ein Einsehen und lud uns einen halben Kilometer vor der Haltestelle, am Dorfrand Ramsens, aus. Bei der wegen des Regens nur kurzen Begrüssung erwähnte Wanderleiter Sog, dass die Wandergruppe dem Dorf vor acht Jahren unter Adonis' Führung zum letztenmal einen Besuch abgestattet hatte.

Schon eine Viertelstunde später waren die Schirme überflüssig. In zügigem Tempo strebte die Gruppe Hemishofen zu. Im Sankert, bei den Keltengräbern, erzählte Harz aus dem Stegreif einiges aus der Geschichte dieses Volkes, das vor den Römern unser Land bewohnt hatte. Gewisse Schaffhauser behaupten noch heute, in ihren Adern fliesse Blut dieses Volkes.

Dann gings weiter gen Hemishofen. Dort musste von der vorgegebenen Route abgewichen werden, denn Sog hatte wegen des schlechten Wetters am Morgen den Apéro kurzerhand vom Bürgler ins Dorf an einen trockenen Ort verlegt. Sogs Gattin Lisbeth, seine Tochter Monika Fischer und die drei Enkel labten die Wanderer mit Riesling und Selbstgebackenem. Hier stiessen auch die Kurzwanderer zu uns. Blondel, kürzlich erst neunzig geworden, liess es sich nicht nehmen, die Strecke von Hemishofen nach Stein am Rhein mitzuwandern.

Bald zogen wir gestärkt weiter, dem Rhein entlang nach Stein am Rhein. Das Städtchen war um diese Zeit fast ausgestorben, und so beherrschte die Scaphusia wieder einmal, wie sonst an den Frühschoppen der runden Stiftungsfeste, den Rathausplatz. Aber nur für ganz kurze Zeit, denn jedermann hatte Hunger und strebte dem Gasthaus Ilge zu, welche Labung versprach. Im ersten Stock war im Säli für uns gedeckt. Menu: Suppe, Rindsschmorbraten, Spätzli und Rotkraut. Zwischen Suppe und Hauptgang hielt Häpf eine Produktion. Bei munterem Gespräch und einigen Kanten blieben die Wanderer noch ein Weilchen beisammen. Doch um 14.30 Uhr strebte alles zum Bahnhof, um wieder rechtzeitig nach Hause zu kommen. Quote für das Essen 48 Franken; der Wein wurde aus Anlass eines 65. Geburtstages gespendet.

Teilnehmer:

Langwanderung:	Zigan, Waldi, Moritz, Frank, Veit, Pirat, Harz, Quick, Chrigel, Lot, Romeo, Halm, Schnipp, Rüebli, Lynkeus, Ätti, Häpf, Muus, Chätzli, Sog	20
Kurzwanderung:	Blondel, Schneid, Schluck, Gispel, Strick	5
Nur Mittagessen:	Beerli, Stürmer, Ping-Pong, Patachon	4
Total Teilnehmer		29

Die Wandergruppe kurz nach dem Start in Ramsen; allg. R. Hamishofer

Im Sankert referiert Harz über die Kelten. v.l.n.r. Zigan, Alter Häpt, Veit, Waldi, unbekannt und Harz.
Lynkens

Endlich in der Hge

Offenbar wurde nur Himbeer-Sirup getrunken, oder die leeren Weinflaschen wurden diskret entfernt.